

# Peter I Island

Reiner Schloßer, DL7KL

**More people have flown in outer space than have set foot on Peter I Island**

Gespannt blickt die DX-Welt auf das Ereignis des Jahres 2006. Die DXpedition zu der entlegenen unbewohnten Antarktinsel Peter I Island. Die Koordinaten sind 68 Grad 50 Min. Süd und 90 Grad 35 Min. West. Die Insel ist ein zum norwegischen Antarktisterritorium gehörendes Gebiet im Südpolarmeer. Peter I Island wurde am 10. Januar 1821 von Fabian Gottlieb von Bellingshausen, einem russischen Marineoffizier, entdeckt und nach Zar Peter I. (der Große) benannt. Aufgrund der Wetterverhältnisse konnte Bellingshausen damals die Insel jedoch nicht betreten. Am 2. Februar 1929 nahm dann eine norwegische Expedition die Insel durch die Errichtung einer Schutzhütte in Besitz.

Seit den frühen Morgenstunden des 8. Februar ist **3YØX** on air". Die Meldungen im DX-Cluster überschlugen sich förmlich. Bis zum 19. Februar werden die 22 Expeditionäre einer multinationalen Gruppe versuchen, die Pile-Ups abzarbeiten, die sich auf den Frequenzen bilden werden. Auch dieses DXCC-Gebiet gehört in Amateurräumen zu den meistgesuchten in der Welt; liegt doch die letzte Aktivierung mit 3YØPI bereits über 12 Jahre zurück und so bin ich sehr zufrieden, mit 3YØX mein 328 DXCC-Gebiet in CW erreicht zu haben.



Auf den Weg nach Peter I Island



Die Insel kommt in Sicht



Achtung Eisberg



Der Hubschrauber wird klar gemacht



Die Insel wird erneut in Besitz genommen



Das Wetter wird zunehmend schlechter



Der Materialtransport wird mittels Hubschrauber durchgeführt



Endlich mal was los hier



Der höchste Berg der Insel



Das letzte Teammitglied wird angelandet



Das Basislager von 3Y0X auf dem Gletscher



Das pile up ist gewaltig, LAVM



Die Beamgruppe



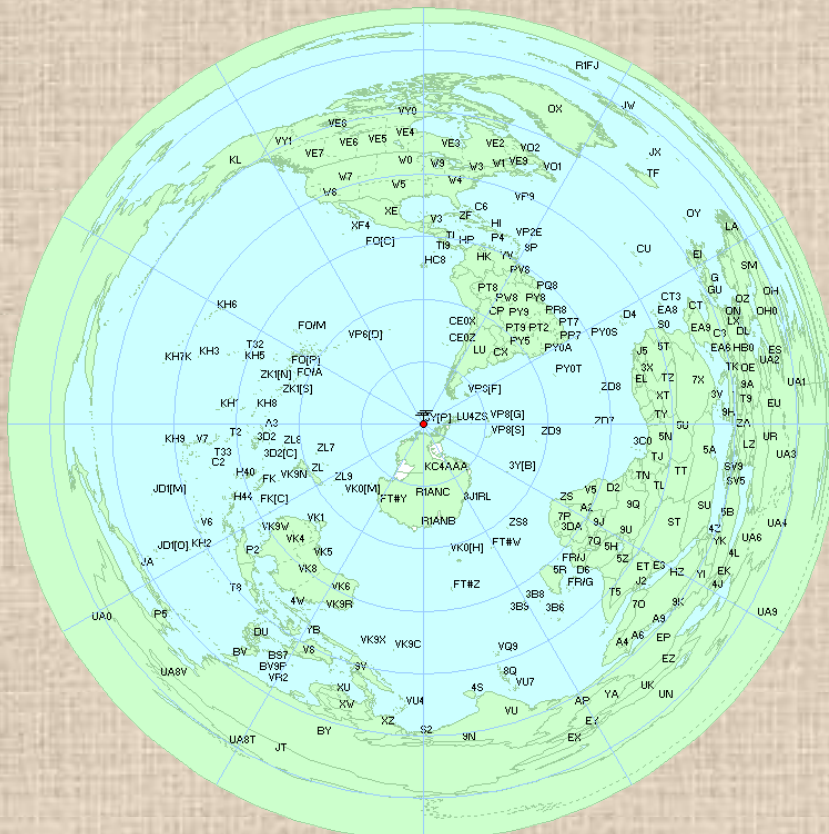
Sonnenuntergang auf Peter I Island



Besuch von der POLARSTERN

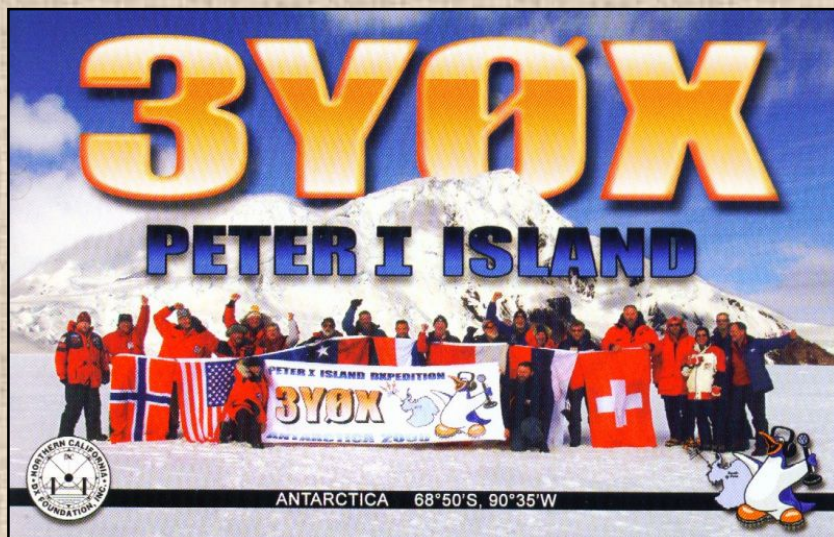


Felix DL5XL für 30 Minuten Gast Op



Die Welt um Peter I Island

Die "Schlacht" ist geschlagen! Die aufwändigste DXpedition aller Zeiten gehört der Vergangenheit an. Am 19. Februar um 18:13 Uhr UTC machte die Crew um Teamleader K4UEE QRT. Kräftige Pile-Ups bis zum Schluß! 3YØX erreichte die stattliche Summe von insgesamt 87.034 QSOs. Es hätten noch bedeutend mehr sein können, hätten nicht wieder ausnahmslos europäische "Funkamateure" alles daran gesetzt, die Expedition nachhaltig zu behindern. Sei es aus Unvermögen ein QSO zustande zu bringen oder hinterhältige Boshaftigkeit, nachweislich wurden die Arbeitsfrequenzen der Expedition mutwillig gestört; sei es mit Schein-QSOs und vor allen Dingen durch Aussendung starker Trägersignale und Störmodulationen. Die allgegenwärtigen Frequenzpolizisten sind dabei noch das kleinere Übel. Was mag in den Köpfen dieser Leute vorgehen, eine mit so großen persönlichem Engagement und mit sehr hohen materiellen und damit finanziellen Aufwand verbundene Amateurfunkexpedition derart massiv zu behindern? Macht es glücklich, jemanden die Chance einer Funkverbindung mit einem seltenen DXCC-Gebiet zu nehmen? Ergötzt man sich an der fragwürdigen "Macht" mit einigen Kilowatt HF, anonym aus dem heimischen Shack, die Hoffnung hunderter, vielleicht tausender Funkamateure zu zerstören? Ich kann diese Frage nicht beantworten, vielleicht ist es der Zeitgeist, der heute solche Kreaturen hervorbringt. Immerhin schafften es 1.200 deutsche Stationen auf der Insel geloggt zu werden.



Die QSL von 3YØX, erhalten am 19.5.2006

Fotos: Peter I Island DX-Pedition